

Datum _____

Schulstempel

Telefon der Schule _____

urschriftlich zurück an _____

**Schulbericht zum Antrag auf Eingliederungshilfe
gemäß § 35a Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
(Integrationshilfe Lerntherapie)**

Name des Kindes: _____ Vorname: _____ Geb. _____

Anschrift _____

Schulbesuchsjahr: _____ Aktuelle Zurückstellung: ja nein

Klasse _____ In diese Schule eingeschult _____

Klassenlehrer/in _____ Tel. _____

Zu welchen Zeiten sind telefonische Rücksprachen möglich (Pausenzeiten, evtl. privat)?

Dieser Bericht wurde:

Mit den Eltern besprochen

Den Eltern zugestellt

1. Kind und Eltern

1.1 Basale Funktionen

ja nein

Trägt eine Brille

Trägt ein Hörgerät

Händigkeit nicht festgelegt

Sonstiges:

1.2 Körperliche Auffälligkeiten

ja nein

Wenn ja, welche:

1.3 Somatische Beschwerden

ja nein

Wenn ja, welche:

1.4 Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften

ja nein

Eltern nehmen an schulischen Beratungsgesprächen teil

Eltern nehmen ihrerseits Kontakt zu Lehrkräften auf

Absprachen zwischen Lehrkräften und Eltern sind möglich

Absprachen werden von den Eltern längerfristig umgesetzt

Sonstiges:

2.6 Soziales Klima in der Klasse

2.7 Anmerkungen zur Klassensituation (z.B. besondere Schwierigkeiten bei einzelnen Kindern, Lehrer*innenwechsel außerhalb der Regel, ...)

2.8 Vom Kind vorher besuchte Schulen (Name, von – bis)

2.9 Fehlzeiten des Kindes (Gründe dafür, soweit bekannt)

3. Lern- und Leistungsverhalten

3.1 Bestehen beim Schüler / bei der Schülerin Schwierigkeiten in der Lernentwicklung?

ja nein

wenn ja, bitte beschreiben:

(z.B. Arbeitsverhalten, Ablenkbarkeit, Leistungsmotivation, motorische Unruhe, Versagensängste, Ausdauer, Selbständigkeit, Arbeitstempo, Umgang mit (Schul-) Materialien und Werkzeug mit wesentlicher Abweichung von nicht behinderten Kindern)

3.2 Wie schätzen sie die Sprachentwicklung des Kindes ein?

(z.B. Sprachverständnis, Wortschatz, Aussprache, Grammatik, schriftlicher Sprachgebrauch)

3.3 Bestehen Auffälligkeiten im Sportunterricht?

ja nein

wenn ja, bitte beschreiben:

(z.B. Körperkoordination, Gleichgewicht, Raumlage-Wahrnehmung, Sozialverhalten)

4. Schulische Fördermaßnahmen

(Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen als Aufgabe der Schule; z.B. Verwaltungsvorschrift vom 8. März 1999, VVBW 000003010 und Handreichungs-Reihe „Förderung gestalten“ des Landesinstituts zur Schulentwicklung zur Verwaltungsvorschrift).

4.1 Liegt ein sonderpädagogisches Gutachten zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs vor?

nein, _____

im Schuljahr _____ wurde bereits eine Überprüfung durchgeführt, **bitte**

Gutachten als Anlage beifügen!

ja, im Förderbereich _____, **bitte**

Gutachten als Anlage beifügen!

4.2 Kommt eine Klassenwiederholung in Betracht?

nein, _____

ja, zum _____

4.3 Hat bei der Schülerin / dem Schüler in den vergangenen Schuljahren besondere Förderung stattgefunden?

Ja, im Rahmen des Förderunterrichts in den Lernbereichen

Art/Inhalte der Fördermaßnahmen, Stundenumfang, Lerngruppengröße:

Ja, im Rahmen der Binnendifferenzierung in den Lernbereichen

Ja, sonstige Förderung (bitte benennen / beschreiben):

Nein, war nicht erforderlich aufgrund ausreichender Leistungen in den Bereichen

Nein, weil _____

4.4 Inwieweit wurde und wird Nachteilsausgleich gewährt?

4.5 Wird die Schülerin / der Schüler im laufenden Schuljahr gefördert?

Ja, im Rahmen des Förderunterrichts in den Lernbereichen

Anzahl der Förderstunden _____ Anzahl der Schüler/innen _____

Inhaltliche Schwerpunkte der Fördermaßnahme:

Wie gestaltet sich das Lern- und Arbeitsverhalten des Kindes während der Förderung?

(z.B. selbstständiges Arbeiten, Bereitschaft zur Mitarbeit, Konzentrationsfähigkeit, Ablenkbarkeit, motorische Unruhe, Leistungsmotivation, Versagensängste)

Ja, im Rahmen der Binnendifferenzierung in den Lernbereichen

Ja, sonstige Förderung (bitte benennen / beschreiben):

Nein, war nicht erforderlich aufgrund ausreichender Leistungen in den Bereichen

Nein, weil _____

4.6 Welche weiteren schulischen Maßnahmen sind vorgesehen?

(z.B. Umgebungsfaktoren wie kleine Klassen, lärmreduzierte Umgebung, fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung, kontinuierliche Lernstandsdiagnosen, Elternberatung, ggf. die Erstellung von Förderplänen und die Durchführung von Fördermaßnahmen. Schulische Förderkonzepte unter Einbeziehung von verbindlichen Diagnose- und Vergleichsarbeiten klassenübergreifend, klassenbezogen oder individuell, Fachberatung, usw.).

5. Sozialverhalten der Schülerin / des Schülers

5.1 Wie verhält sich der Schüler/ die Schülerin in sozialen Situationen?

(z.B. auf dem Schulweg, vor dem Unterricht, während des Unterrichts, Kontakt zu Klassenkameraden, Kontakt zum Lehrpersonal, im Einzelkontakt, im Gruppenkontakt, in der Pause, bei Klassenraumwechsel, im Sportunterricht, beim Toilettengang, nach dem Unterricht, in freien und gebundenen Unterrichtssituationen, während des Mittagessens, in Spielphasen, in der Lern- und Hausaufgabenzeit, während der Ganztagesbeschulung,)

5.2 Zeigt der Schüler / die Schülerin in sozialen Situationen besondere Auffälligkeiten?

(z.B. ausgeprägte soziale Unsicherheit, Rückzug aus sozialen Kontakten, Einzelgänger*in, starke Aggressivität, geringe Anpassungsfähigkeit, Überanpassung)

5.3 Ist der Schüler / die Schülerin in die Klassengemeinschaft integriert? Wie verhalten sich die Mitschüler*innen gegenüber dem Schüler / der Schülerin?

6. Weitere bisherige Maßnahmen der Schule

6.1 Wurde der Beratungslehrer / die Beratungslehrerin hinzugezogen?

ja nein Name: _____

6.2 Besteht Kontakt zum Schulsozialarbeiter / zur Schulsozialarbeiterin?

ja nein Name: _____

6.3 Besteht Kontakt zur Schulpsychologischen Beratungsstelle?

ja nein Name: _____

6.4 Bei Schulverweigerung: Sind Schulpsycholog*innen oder andere mit Schulvermeidungskonzepten eingebunden?

ja nein

Wenn ja, wer (Institutionen / Namen)?

6.5 Ressourcen / positive Ansätze?

Beim Kind:

Bei den Lehrkräften / bei der Schule:

6.6 Welche Maßnahmen waren bisher erfolgreich?

7. Ziele für den Schüler / die Schülerin

7.1 Welche Ziele verfolgen Sie als Lehrkraft für den Schüler / die Schülerin?

7.2 Welches Fernziel, welche langfristige Perspektive wird angestrebt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Schule für Behinderte | <input type="checkbox"/> Weiterführende Schule |
| <input type="checkbox"/> E-Schule | <input type="checkbox"/> Berufsvorbereitendes Jahr |
| <input type="checkbox"/> Förderschule L | <input type="checkbox"/> Berufsfachschule |
| <input type="checkbox"/> Rückschulung Regelschule | <input type="checkbox"/> keine schulische Maßnahme |
| <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

7.3 Sonstige Perspektiven

8. Ziele für eine Integrationshilfe in Form einer Lerntherapie

8.1 Welche Ziele sollen im Teilleistungsbereich mit einer Lerntherapie erreicht werden?

8.2 Welche Ziele sollen im psychisch-emotionalen Bereich erreicht werden?

8.4 Sollen weitere Ziele mit einer Lerntherapie erreicht werden?

ja nein

Wenn ja, welche?

9. Sonstiges

Datum / Unterschrift

Klassenlehrer*in

Datum / Unterschrift

Schulleiter*in